

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

### Online City-Handel

Anfang Juli startete eine Gruppe aus Mitgliedern von Handel, Gewerbe, Gastronomie und Verwaltung, begleitet von zwei interessierten Gemeinderäten zu einer Exkursion. Erstes Ziel des Tages war Heilbronn. Diese Stadt hatte man wegen des Online-Marktplatzes „Mein-Heilbronn.de“ ausgewählt, der dort von einer „Stadtinitiative Heilbronn e.V.“ betrieben wird. Dieser Marktplatz fasst, neben Veranstaltungsterminen und Restaurantadressen, vor allem die Online-Shops vieler Heilbronner Geschäfte zusammen.



Im Vortrag wurde dann deutlich, dass der Online-Shop neben dem Verkauf über das Internet vor allem der Kundenbindung an das örtliche Ladengeschäft dienen soll. Ein Beispiel eines lokalen Händlers, der sich sehr zufrieden mit diesem Konzept zeigte, vervollständigte das Bild. Interessant auch der Weg, auf dem man in Heilbronn zum gemeinsamen Marktplatz kam: Man orientierte sich an der „onlinecity-wuppertal“ und bestellte einen Experten aus Wuppertal, um von den dortigen Erfahrungen zu lernen. Genau diesen Weg hat die CDU bereits 2015 für unsere Stadt vorgeschlagen und im Haushalt 2016 auch Mittel für einen Impulsvortrag oder die Beratung eines Experten bereitgestellt. Aber schauen wir nach vorne: Ein entsprechender Vortrag soll in diesem Herbst stattfinden, was wir sehr begrüßen. Denn wie wurde in Heilbronn ausgeführt: „Die Digitalisierung des Handels kommt, das ist sicher. Die Frage ist nur: Dabei sein oder nicht dabei sein.“ Bei dieser Entscheidung, die jeder für sich individuell treffen muss, können nur Informationen helfen. Diese wollten und wollen wir mit unserem Vorschlag liefern.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender  
albrecht.ditzinger@ettlingen.de [www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)

SPD

### Kindergartenkinder von St. Theresia und Regenbogen 2 müssen nicht vorübergehend nach Bruchhausen ausgelagert werden!

1 Mio Schüler mehr als eingeplant kommen laut jüngsten Berechnungen auf unser Schulsystem zu. In der Folge will die Politik Geld für zusätzliche neue Klassenräume und neue Lehrer in die Hand nehmen.

Wie in solchen Fällen schon fast üblich, macht man damit wieder einmal den zweiten Schritt vor dem ersten, denn die Kindergärten werden von dem bisher nicht erwartenden Kindersegen zuerst betroffen sein.

Anders in Ettlingen, wo Herr Bubel und sein Team die künftig nötigen Kiga-Plätze bereits frühzeitig prognostiziert und eingeplant haben.

In seiner entsprechenden Planung wurde nun auch der mehrfach geäußerte Wunsch der SPD-Fraktion umgesetzt, die noch vor Monaten geplante Auslagerung der Kinder des St. Theresia-Kindergartens und des Regenbogen 2 nach Bruchhausen nicht umzusetzen. Wir hatten vorgeschlagen, die Kinder, solange die Sanierungsarbeiten am St. Theresia-Kiga andauern und solange der geplante Kindergarten auf dem Festplatz noch nicht fertiggestellt ist, besser übergangsweise in einem dafür geeigneten, neu zu planenden Interimskindergarten am Kapellenweg unterzubringen, anstatt sie täglich per Bus nach Bruchhausen und wieder zurück zu transportieren. Das macht schon deshalb

Sinn, weil man am Kappellenweg nun auf die bereits vorhandene Infrastruktur zurückgreifen kann, die man dort ursprünglich für die Asylbewerberunterbringung aufgebaut, dann aber nicht mehr benötigt hatte. Wir begrüßen diese Entscheidung ausdrücklich.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Für Ettlingen  
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



### Wenig Geld für viel Renommee

Nahezu 30 Jahre gibt es den Wettbewerb für Junge Pianisten in Ettlingen: Alle zwei Jahre stellen sich die besten Nachwuchspianisten der Welt dem Urteil der hochkarätigen Juroren. Einer der wohl derzeit weltbesten Pianisten, Lang Lang, oder die französische Starpianistin Lise de la Salle, um nur zwei zu nennen, sind aus dem Ettlinger Wettbewerb hervor gegangen. Wegen des Wettbewerbes hat Ettlingen weltweit in Kulturkreisen einen hervorragenden Ruf.

Von Anfang an hat die Sparkasse Ettlingen, jetzt Karlsruhe, den Wettbewerb finanziell getragen und personell unterstützt. Im Zeichen der Niedrigzinspolitik der EZB muss gespart werden. Der finanzielle Zuschuss soll gleich bleiben, die personelle Unterstützung wird gestrichen.

Da muss nun die Stadt Ettlingen einspringen, sollten keine neuen Sponsoren gefunden werden. Es dreht sich um rund 36.000 Euro. Angesichts der Bedeutung und des Renommées des Wettbewerbes ein geringer Betrag, zumal er überwiegend durch sogenannte innere Verrechnungen zustande kommt. Die Mitarbeiter sind vorhanden, die Aufgaben etwas verschoben. Aber ein Mehraufwand ist da und der sollte angesichts der Bedeutung akzeptiert werden.

Der Gemeinderat hat die 36.150 Euro Mehrkosten gebilligt. Zu Recht, denn günstiger kann Ettlingen an weltweites Ansehen nicht kommen. Und vor allem sind aus dem Wettbewerb mit den vielen Gastfamilien und den jungen Pianisten enge Kontakte entstanden, die auch nach vielen Jahren oft noch bestehen. Das ist mit Geld nicht zu bewerten  
Paul Schreiber, FE-Vorsitzender

[www.fuer-ettlingen.de](http://www.fuer-ettlingen.de)

## Nachruf



Nach schwerer Krankheit verstarb am Montag vergangener Woche unser ehemaliger Fraktionskollege

### Bernhard Hiemenz

Bernhards politische Wurzeln lagen in der Friedensbewegung. Im Gemeinderat setzte er sich besonders für die Belange von Flüchtlingen und Asylanten ein und sprach sich für die Einstellung eines Integrationsbeauftragten aus.

Seine große Leidenschaft war das Radfahren. Er war sozusagen Fachmann für die Mängel der Ettlinger Radwege-Infrastruktur. Er war Verfechter eines umfassenden Mobilitäts- und Radwegekonzeptes.

Bernhard vertrat von 1984 bis 2004 grüne Anliegen im Ortschaftsrat von Bruchhausen. Im Jahr 2004 und von 2009-2014 war er Mitglied des Gemeinderates für unsere Fraktion.

Völkerverständigung war ihm wichtig. Er beteiligte sich zwanzig Jahre aktiv im Partnerschafts Komitee Bruchhausen – Fère-Champenoise.

Wir trauern um einen lieben Kollegen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Reinhard Schrieber Beate Hoefft Beate Horstmann  
Monika Gattner Andreas Perin

**Freie Wähler Ettlingen e.V.**

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen  
E-Mail: [brieffkasten@freie-waehler-ettlingen.de](mailto:brieffkasten@freie-waehler-ettlingen.de)



**"Vertrag ist Vertrag" .....oder?**



Dass heutzutage so mancher alte und früher verlässliche Rechtssatz nicht mehr gilt mussten wir dieser Tage durch ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs erfahren. Die Klage der Stadt gegen die Firma WLH GmbH wurde abgewiesen. Dabei ging es um die Untersagung eines Drogeriemarktes in einem Wohn- und Geschäftshaus in der Karlsruher Straße. Gemäß dem gültigen "Konzept zum Schutz des innerstädtischen Einzelhandels EKO 2010" ist an dieser Stelle der Handel mit Sortimenten von Drogerien nicht zulässig. Der Investor WLH darf nun aber doch einen Drogeriemarkt in der Immobilie ansiedeln. Dazu muss man sagen, dass wir Freien Wähler grundsätzlich nichts gegen einen Drogeriemarkt an dieser Stelle haben und das städtische Konzept schon immer kritisch sahen. Wir könnten uns also freuen. Tun wir aber nicht, denn hier geht es um etwas anderes. Mit der Firma WLH wurde nämlich im Jahr 2012 ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, in dem klar geregelt war, dass das Einzelhandelskonzept zu beachten ist, und dort insbesondere keine Drogerieartikel gehandelt werden dürfen. Das hat der Investor vertraglich unterschrieben akzeptiert. Ein Jahr später wollte er aber doch eine Nutzungsänderung für einen Drogeriemarkt, was die Stadt untersagte, worauf er Klage führte. Sei es wie es will, aber hier hat der Investor mit der Stadt den "Kasper" gemacht. Das finden wir unredlich. Mit dem städtebaulichen Vertrag kam man dem Investor entgegen und ersparte ihm ein zeitlich wesentlich längeres Bebauungsplanverfahren. Zum Dank hat er die Verwaltung über den Tisch gezogen. Dazu fällt mir spontan das Sprichwort mit dem kleinen Finger und der ganzen Hand ein. Und keine städtebaulichen Verträge mehr...  
Juergen.Maisch@ettlingen.de

**Sporthalle Schöllbronn**

Der 28.06.2017 markierte einen historischen Tag: der Beschluss zum Bau der neuen Schul- und Vereinssporthalle in Schöllbronn wurde verabschiedet – und das einstimmig! Das freut mich sehr, da die noch bestehende Halle inzwischen doch durchaus in die Jahre gekommen ist. Bei dem geplanten Neubau wird es sich um eine moderne Zweifeldsporthalle handeln, die mit ihrer hohen Flexibilität eine absolute Bereicherung für Schöllbronn darstellen wird. Nicht nur wird sich die Halle variabel für eine große Vielfalt an Sportarten einteilen lassen, sie wird zudem auch Wettkampffähig sein und damit viele neue Möglichkeiten eröffnen. Obendrein wird sie auch unserem Badminton-Club Schöllbronn Blau-Weiß e.V. endlich eine Heimat vor Ort bieten!

Ein wichtiger Faktor für diese Entscheidung war mit Sicherheit der äußerst detaillierte Belegungsplan, der zum einen deutlich den dringenden Bedarf illustriert und zum anderen auch die künftige Auslastung des Neubaus aufzeigt. Ich freue mich sehr, dass dieses Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Schule und Vereinen nun umgesetzt wird und bin gespannt auf viele spannende Sportveranstaltungen!

Freie Demokraten  
FDP



**Roman Link**

Stadtrat  
Ortschaftsrat  
Schöllbronn  
[roman.link@ettlingen.de](mailto:roman.link@ettlingen.de)

**Vereine und Organisationen**

**SSV Ettlingen 1847 e.V.**

**Abt. Turnen**

**Übungsleiterin Kinderturnen** ab 3 Jahren freitags von 17-18 Uhr und für Mädchenturnen ab 6 - 11/12 Jahre freitags von 18-20 Uhr gesucht.

**Übungsleiter/in für Wirbelsäulengymnastik** immer mittwochs von 18.15-20.15 Uhr ab Januar 2018 gesucht.

**Übungsleiterin Eltern-Kind und Kinderturnen** ab 3 Jahre montags von 16-18 Uhr gesucht.

Nähere Infos und Bewerbungen über die SSV Geschäftsstelle Tel. 77121 oder [info@ssv-ettlingen.de](mailto:info@ssv-ettlingen.de)

**Abt. Jugendfußball**

**F1-Junioren beim Turnier in Schöllbronn**

Bei herrlichem Fußballwetter haben die beiden Mannschaften der F1-Junioren am bestens organisierten Fußballturnier des TSV Schöllbronn teilgenommen. Im letzten Auftritt als F-Junioren konnten die Jungs nochmals vollauf überzeugen. Gegen starke Konkurrenz aus

Langensteinbach, Reichenbach, Malsch, Spessart, Bruchhausen und Gastgeber Schöllbronn konnten von insgesamt 8 Spielen 7 Spiele gewonnen werden. Lediglich in einem Spiel musste man sich mit einem Unentschieden begnügen. Die zum großen Teil sehr deutlichen Siege waren jeweils Ergebnis einer tollen Mannschaftsleistung, wobei die vielen erzielten Tore teilweise sehenswert herausgespielt worden sind.



Ein großes Kompliment an die Mannschaften für jeweils konzentrierte, engagierte, faire und sehr erfolgreiche Spiele. Die Jungs und Trainer freuen sich nun auf die anstehende E-Junioren-Saison, die mit sehr viel Optimismus angetreten werden kann.

**D2-Junioren in Rastatt**

Sechs bislang unbekannte Gegner warteten am späten Samstagnachmittag auf Ouail (1), Tristan, Daniel, Damian, Marco, Leo (1), Phil, Quentin (1), Sebastian, Paul (1) & Jonas. Gleich im ersten Spiel

traf man auf die Eintracht aus Freiburg, die im weiteren Turnierverlauf souverän verdienter Turniersieger wurde. Die härteste Nuss hatte Freiburg aber mit dem SSV zu knacken und sie gewann spät und etwas glücklich mit 1:0. Die Niederlage schmerzte, brachte die Jungs aber nicht aus dem Konzept. Gegen die SG Stollhofen waren sie das spielbestimmende Team und gingen durch ein Tor von Quentin mit 1:0 als verdienter Sieger vom Platz. Leider ließen sie weitere Chancen liegen, was sich später noch rächen sollte. Sehr viel Wert legte der Gastgeber im Vorfeld auf das Einhalten des Jahrganges. Ob er sich selber daran hielt, darf angesichts der optisch überlegenen Spieler auf dem Platz bezweifelt werden. Mit einem bisher auf allen Positionen so noch nie gesehenen Kampfgeist sicherte sich Ettlingen ein 0:0. Gegen den SV Sinzheim sahen die Zuschauer ein kampfbetontes Spiel. Mit einer schönen Bogenlampe bescherte Ouail dem SSV den 1:0 Sieg. Die SG Heidelberg hatte in den Spielen zuvor jeweils eine starke Leistung gezeigt. Von der robusten Spielweise ließen sich die SSV Kicker nicht einschüchtern und auch der Rückstand brachte sie nicht aus dem Konzept. Paul gelang der Treffer zum gerechten 1:1 Unentschieden. Im letzten Spiel gegen den elsässischen Gast SV Bischwiller mussten noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden. Es ging immer eher gegen den Mann als gegen den Ball, aber auch hier zeig-